

Schack, Adolf Friedrich von: An deiner Seite so gerne (1854)

- 1 An deiner Seite so gerne
- 2 Durchträum' ich die Frühlingsnacht;
- 3 Treu halten die heiligen Sterne
- 4 Vor deinem Fenster die Wacht,
- 5 Indes wir in Armen uns hangen,
- 6 In Seele die Seele versinkt
- 7 Und Mund von Mund in langen
- 8 Zügen den Atem trinkt.

- 9 Aus Wipfeln, drin Vögel brüten,
- 10 Wirft sanft der duftende Mai
- 11 Seine Knospen und Blüten
- 12 Herab auf uns selige zwei,
- 13 Und durch die Fensterbogen
- 14 Nachtwandelnd weht der Wind
- 15 Deine Locken in Wogen
- 16 Ueber mein Haupt gelind.

- 17 Wir zittern, wir erblassen
- 18 Vor Liebe, und jedem quillt
- 19 Im wonnethränenassan
- 20 Auge des andern Bild.
- 21 Ach! steigt schon im Osten der rote
- 22 Schimmer des Morgens empor?
- 23 Nein, durch den Himmel lohte
- 24 Ein nächtliches Meteor.

- 25 Tausend Geheimnisse müssen
- 26 Wir noch einander vertraun,
- 27 Und tausend Küsse noch küssen,
- 28 Eh' der Morgen beginnt zu graun.
- 29 Was scheuchst du mit deinem Gesange,
- 30 O Schwalbe, so frühe die Nacht?

- 31 Schweig, schweig! Und haltet noch lange,
32 Ihr heiligen Sterne, die Wacht!

(Textopus: An deiner Seite so gerne. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/24815>)